

## **Protokoll der 3. Schulkonferenz im Schuljahr 08/09 am 31.03.2009**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung: s. Einladung

### **TOP 1: Begrüßung und Formalia**

Herr Niessen begrüßt die Teilnehmer der Schulkonferenz und stellt deren Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnung angefügt ist ein Antrag des Fördervereins, dass in Zukunft immer ein Mitglied des Fördervereins als beratendes Mitglied an der Schulkonferenz teilnehmen soll.

Desweiteren stellt Herr Niessen als weitere Ergänzung der Tagesordnung eine Information über eventuelle Sitzenbleiber in der jetzigen Stufe 9 vor.

Sowohl Tagesordnung als auch Protokoll der letzten Schulkonferenz vom 27.11.08 werden einstimmig angenommen.

### **TOP 2: Informationen der Schulleitung**

#### **• Lehrerversorgung / Stellensituation**

Herr Niessen berichtet von der guten Lehrerversorgung am GSG, bedingt durch zusätzliches Geld durch die Landesregierung, das Eintreten in den gebundenen Ganztag ab dem nächsten Schuljahr sowie die neue Stellenberechnung durch Vorgriffsstunden.

Fest eingestellt zum 1.02.2009 wurden

- Dorothea Koch (BI/CH)
- Michael Willmann (F/SP)
- Sandra Ullner (E/ER)

Zum 12.08.2009 erfolgen weitere Neu- bzw. Festanstellungen:

- Katrin Ohly (BI/SP)
- Jens Tanzmann (GE/SW)
- Annika Schulte (F/PA/MU)
- Sowie fünf weitere Stellen, deren Ausschreibung nach den Osterferien erfolgt.

An unsere Schule versetzt werden zum 12.08.09

- Kerstin Sikora (D/SP) sowie
- Asmus Ring (E/ER).

Die Schülerzahl am GSG wird zum nächsten Schuljahr auf ca. 1500 Schüler/innen ansteigen, die Sekundarstufe I wird mit 38 Klassen geführt

werden und es entstehen in den kommenden Jahren drei große Oberstufen. 2013 werden zwei Jahrgänge gleichzeitig die Schule verlassen.

- **Ganzttag / neue Stufe 5**

Die Regelungen zum partiellen Ganzttag werden im nächsten Schuljahr genauer gefasst. Für die Klassen 6 – 13 gelten dann bei Unterricht über die 6. Stunde hinaus ausnahmslos die Regelungen zum Ganzttag (Mittagspause mit anschließender Doppelstunde; gilt auch für die Wahlpflichtfächer).

**Die Stufe 5** wird an drei Tagen bis 16.00 Uhr in der Schule betreut werden.

Die Bausteine für das neue Ganztagskonzept, insbesondere auch die Regelungen für die Stufe 5 können auf der Homepage der Schule eingesehen werden. Neben den verpflichtenden, klassengebundenen Angeboten haben sich 25 Familien für die klassenübergreifende Betreuung am Mittwoch angemeldet. Freitags findet im Rahmen der Trägerschaft *Verlässliche Nachmittagsbetreuung* eine kostenpflichtige Betreuung der Fünftklässler statt.

- **Sachstand Gebäudesanierung**

**Mensa:** Der Baubeginn des mit 2 Millionen Euro veranschlagten Gebäudes soll nach Angaben der Stadt Pulheim noch im Jahr 2009 erfolgen.

**Toilettenanlage Ost:** Mit 350.000 Euro wird in diesem Sommer mit der Sanierung begonnen, was vor allem im Hinblick auf den Ganztagsunterricht ab dem nächsten Schuljahr sehr begrüßt wird.

Da Investitionen aus den Mitteln des Konjunkturpakets 2 wegen evt. Rückzahlungsforderungen strittig sind, können für das laufende Kalenderjahr keine Gelder für die notwendige Renovierung des Lehrerzimmers, die Ausstattung der Chemieräume etc. erwartet werden. Die Stadt fördert allein energetische Maßnahmen, für die von Seiten der Schulleitung im Moment kein Bedarf gesehen wird. Frau Heger schlägt vor, die zur Sonnenseite gelegenen Fenster mit Folien versehen zu lassen.

**Elternbeitrag für Toilettenkräfte:**

Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der zukünftigen Händelung der sanierten Toiletten beschäftigt. Der Förderverein, vertreten durch Frau Schott-Liebermann, schlägt vor, auf Minijob-Grundlage mehrere Toilettenkräfte zu beschäftigen. Dafür soll ein Beitrag von 15,00 Euro pro Schüler jedes Schuljahr erhoben werden, in diesen Betrag seien bereits ein Anteil von ca. 20 % zahlender Eltern sowie Kosten für Abrechnungen einkalkuliert. Frau Schott-Liebermann betont die Notwendigkeit dieser Gegenfinanzierung, da eine Vorfinanzierung durch den Förderverein nicht möglich sei. Bei drei eingestellten Kräften handele es sich um eine Summe von ca. 16.000 Euro im Jahr. Zur weiteren Arbeit sei ein Votum der Schulkonferenz unabdingbar.

Im Folgenden entwickelt sich eine Diskussion über den zu zahlenden Beitrag, in der folgende Positionen vertreten werden:

- Die Schulkonferenz dürfe von den Eltern keine verpflichtende Zahlung beschließen.
- Da Schulpflicht bestehe, sei es Pflicht der Kommune, für die Instandhaltung der Toiletten Sorge zu tragen.
- Der Antrag, durch Personal die Sauberkeit usw. der Toiletten zu sichern, sei aus der Elternschaft gekommen.
- Von seiten der Schule ist durch doppelte Pausenaufsichten für eine größtmögliche Kontrolle während der Pausen gesorgt, desweiteren liege das Verhalten der Schülerinnen und Schüler auch im Erziehungsauftrag der Eltern
- Für Vandalismus im Hinblick auf die neue Toilettenanlage soll der Verursacher der Schäden verantwortlich gemacht werden.

Im Anschluss an die Diskussion wird folgender **Antrag** einstimmig von der Schulkonferenz angenommen:

**Die Schulkonferenz stimmt dem Antrag des Fördervereins zu, dass die Finanzierung der von allen Gremien gewünschten Toilettenkräfte durch einen im Voraus zu zahlenden Beitrag von 15 Euro gesichert wird. Zu berücksichtigen ist ein Geschwister- bzw. Familienrabatt.**

- **Schuljubiläum**

Eine Übersicht über die geplanten Aktivitäten findet sich auf der Homepage. Frau Rudzki weist darauf hin, dass noch Preise, vor allem aber ein Hauptgewinn für die von der 10 e geplante Tombola gesucht werden.

### **TOP 3: Schulvertrag und Hausordnung (Beschlussfassung)**

Frau Cordts stellt die wesentlichen Änderungen der durch neue Regelungen (z.B. offene Pausen) und den Ganztags erforderlichen Neugestaltung der Hausordnung zusammen:

- Öffnung der Schule bereits um 7.40 Uhr
- Regelung der offenen Pausen (Als Tagesordnungspunkt für die nächste Konferenz wird eine Übereinkunft über Vereinbarungen bei Fehlverhalten festgehalten.)
- Erlaubnis, in der Mittagspause das Schulgelände zu verlassen (soll zukünftig bereits mit dem Aufnahmeantrag abgegeben werden)
- Verbot der Handybenutzung zu Filmaufnahmen auf dem Schulgelände

**Der Antrag zur Genehmigung wird bei zwei Enthaltungen angenommen.**

#### **TOP 4: Preis für zivilgesellschaftliches Engagement „von hier aus“ – Verabschiedung der Beschlussvorlage**

Die Lehrerkonferenz schlägt vor, die Ausarbeitung in der vorliegenden Fassung zu verabschieden.

Mit der Ergänzung -

**Die Jury kann eine Schülerin oder einen Schüler oder eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern für den Preis vorschlagen -**

wird die Vorlage zur Beschlussfassung einstimmig angenommen.

#### **TOP 5 : Pädagogische Übermittagsbetreuung: Verwendung der Mittel aus dem Programm „Geld statt Stellen“ im Schuljahr 2009/2010**

Eine Vereinbarung über Verwendung der Gelder für die noch nicht vom pädagogischen Langtag betroffenen Schülerinnen und Schüler muss jedes Schuljahr neu getroffen werden.

**Der Beschluss des Eilausschusses (s. Homepage der Schule) wird einstimmig angenommen.**

#### **TOP 6: Schuletat, Lernmittelfreiheit**

**Schuletat:** Frau Cordts stellt den bereits mit den Fachvorsitzenden abgesprochenen Schuletat (s. Homepage) vor, der von der Schulkonferenz einstimmig angenommen wird.

Für die kommenden schülerstarken Jahrgänge wird ein Erhöhungsantrag an die Schulverwaltung weitergeleitet.

**Lernmittelfreiheit:** Frau Cordts berichtet und begründet die zur Zeit anliegende Explosion der Kopierkosten, bedingt durch Ansprüche, die sich durch die Umstellung von G 9 auf G 8 stellen:

- Schulbücher (hier vor allem Physik), die noch nicht den neuen Bedingungen angepasst sind,
- Vertretungskonzept
- Förder- und Profilkurse, die ohne Bücher arbeiten
- Wochenplanarbeiten

- Zentrale Prüfungen Stufe 10

In Absprache mit der Stadt und der Schulpflegschaft sollen für die Stufe 7 statt des Betrags für das Physikbuch entsprechend 34,00 Euro für Kopierkosten eingesammelt werden. Das Physikbuch wird dann von der Schule über den Lernmittelletat angeschafft und den Schülern zur Verfügung gestellt werden. Sichergestellt ist, dass keine Mehrfachzahlungen notwendig sein werden. Da das Physikbuch etwa drei bis vier Jahre bei einem Schüler verbleiben wird, kann es danach von der Schule abgeschrieben und in damit in den Besitz des Schülers übergehen.

**Der von der Schulleitung formulierte Antrag (s. Homepage) wird einstimmig angenommen.**

### **TOP 7: Auswahlmodus bei Austauschfahrten**

Insgesamt wird ein demokratisches und für alle transparentes Verfahren bei der zukünftigen Auswahl von Schüler/innen für die Austauschfahrten, vor allem für den sehr beliebten Austausch mit Maine, angestrebt. Verlässlichkeit der Schüler/innen ist für das Gelingen des Austausches unabdingbar, zumal die besondere Schulsituation in Maine ein Eingehen auf die von dort gestellten Bedingungen notwendig macht. Allerdings sollen auch weitere Kontakte aufgegriffen werden, um langfristig eine dem Bildungsstandard eher entsprechende, alternative Schule zu suchen. Die Erweiterung der Kommission um einen Schülervertreter/in setzt absolute Vertraulichkeit voraus und soll zunächst ausprobiert werden.

In Zukunft soll nach folgenden **Grundsätzen** verfahren werden:

Interessierte Schüler/innen fertigen eine Bewerbung an, die Auswahlentscheidung erfolgt durch eine Kommission, bestehend aus:

- der betreuenden Lehrkraft
- dem Fahrtenkoordinator
- einem Elternvertreter
- evtl. einer weiteren Lehrperson
- sowie einem Schülervertreter (Schülersprecher/in) als beratendem Mitglied.

Die Kriterien für die Auswahlentscheidung werden offen gelegt und die von der Zulassung zur Teilnahme abgelehnten Schüler/innen haben ein Anrecht auf eine Begründung. Als Kriterien für die Auswahl gelten Zuverlässigkeit, soziale Kompetenz, insbesondere Teamfähigkeit sowie schulisches und außerschulisches Engagement. Noten in den Fächern sind ausdrücklich kein Auswahlkriterium. In einem **gestuften Auswahlverfahren** werden die Teilnehmer/innen festgelegt:

1. Ausschreibung
2. Bewerbung
3. Bestimmung von Schüler/innen, die nicht zur Teilnahme zugelassen werden
4. Bestimmung von Schüler/innen, die in jedem Fall teilnehmen sollen
5. Verlosung der nach Schritt 2 noch übrig gebliebenen Plätze

**In der vorliegenden Form wird der Antrag mit 17 Stimmen bei drei Gegenstimmen angenommen.**

### **TOP 8: Information aus den Gremien**

Die **SV** informiert über geplante Aktivitäten:

- Wahlaktion zur Information der Schüler/innen hinsichtlich der anstehenden Kommunalwahl
- Organisation eines Gesprächs mit Herrn Herpel

Die **Schulpflegschaft** bringt ein:

- Werben für pädagogischen Trainingsraum ist erforderlich
- Zustimmung zum Vertrag von Frau Gobelius (Catering)
- Toilettenbeitrag von 15,00 Euro wird unterstützt
- Schulbuchdiskussion/Aufwiegen gegen Kopierkosten habe sich geklärt
- Frau Schott-Liebermann eingeladen als beratendes Mitglied
- Elternschaft unterstützt Schulfest
- Frau Blume wird zum Schuljahresende ihr Amt als Schulpflegschaftsvorsitzende niederlegen

### **TOP (Zusatz): Förderbedarf für die Stufe 9**

Die Bezirksregierung hat darauf hingewiesen, dass den Schüler/innen der jetzigen Stufe 9 ein Wechsel des Bildungsgangs nicht zugemutet werden darf, wie er bei Nichtversetzung und damit dem Wechsel von G 9 in G 8 erfolgen würde. Bei einer Nichtversetzung muss die Zustimmung der Bezirksregierung eingeholt werden.

Um dem entgegenzuwirken, haben die Schüler/innen mit versetzungsrelevanten Defiziten bereits vor den Osterferien entsprechende Lern- und Förderempfehlungen erhalten. Sie können noch an den für die Stufe 8 eingerichteten Förderkursen (Individuelle Förderung) teilnehmen. Weiterhin wird auf das von Frau Mensch organisierte Nachmittagsprogramm verwiesen, das ebenfalls förderrelevante Kurse bereithält. Auf die Kritik, dass

diese Fördermaßnahmen von Seiten der Schule sehr spät angeboten würden, wird darauf verwiesen, dass für eine spezielle Förderung der 9 keine Gelder zur Verfügung gestellt worden seien, und die Maßnahmen jetzt aus dem G 8 – Topf finanziert werden müssten.

### **TOP 9: Verschiedenes**

Die Schulkonferenz stimmt dem Antrag, dass der Förderverein eine beratende Stimme bei der Schulkonferenz erhalten soll, einstimmig zu

Die Schulkonferenz verlassen werden außer Frau Blume auch die Schülervertreter/innen Lena Bailly, Anna Kasperowicz und Christopher Polich (Abitur), weiterhin Herr Janssen als Elternvertreter sowie Herr Gramlich (Lehrer).

Protokollantin: Monika Brands